

# Wohlige Wärme nur für Ferkel

Autor: Simon Gisler, AgroCleanTech

*Moderne Ferkelnester mit einer fein gesteuerten elektrischen Heizung und gut isolierenden Vorhängen fördern die Gesundheit von Ferkel und Muttersau. Gleichzeitig spart ein energieeffizientes Ferkelnest im Vergleich zu einer Kiste mit IR-Lampe bis zu 70% Energie ein.*

Wärme ist für einen guten Start der neu geborenen Ferkel wichtig. Jedoch sollte dies nicht über hohe Stalltemperaturen und somit zum Nachteil der Muttersau gehen. Denn nach dem Abferkeln sind für die laktierenden Muttersauen Temperaturen um 18 °C ideal und das Aufheizen des ganzen Abferkelstalls eine Energieverschwendung. Mit modernen elektrisch beheizten Liegenestern kann den Ferkeln die genau benötigte Starttemperatur von mind. 34 °C optimal geboten werden. Diese wird dank dem raschen Wachstum der Jungtiere alle drei Tage mit einer automatischen elektrischen Steuerung stromsparend um 1 °C abgesenkt. Bei alten elektrisch beheizten Ferkelnestern (z.B. IR-Lampe oder Bodenheizung) lohnt es sich deshalb auf energieeffiziente Nester umzusteigen. Seit 2018 vergütet AgroCleanTech Schweinezüchtern, die elektrisch beheizte Liegeplätze auf stromsparende Ferkelnester umstellen, in einem Förderprogramm 15-25% der Investitionskosten.

## **Energieeffiziente Ferkelnester**

So bieten die Schweizer Schweinestalleinrichter seit einiger Zeit verschiedene Ausführungen elektrisch beheizter Ferkelnester an. Hinsichtlich eingesetzter Technik (Isolation, Vorhang, Steuerung) gibt es einige Unterschiede und zum effektiven Stromverbrauch ist wenig bekannt. AgroCleanTech wollte es genau wissen und hat den Energieverbrauch von vier auf dem Markt angebotenen Ferkelnestern in einem Abferkelstall (Luthern, LU) gemessen. Über ein Jahr (acht Umtriebe) wurde pro Anbieter bei zwei Nestern der Stromverbrauch und die Ferkelnesttemperatur unter Praxisbedingungen erhoben. Bei allen Anbietern wurde die Starttemperatur der Ferkelnestheizung auf 34°C eingestellt.

## **70 % Stromeinsparung**

Im Vergleich zu einem konventionellen Nest mit IR-Lampe (1040 kWh/Jahr) verbraucht das beste Ferkelnest mit 210 kWh/Jahr fünfmal weniger Strom (Abbildung 1). Immer noch eine gute Einsparung bringt das Nest von Krieger mit 244 kWh/Jahr. Auch Frey mit 318 kWh/Jahr erzielt die vom Förderprogramm geforderte Stromeinsparung von 70%. Das nicht ganz ausgereifte Ferkelnest von Globogal mit einer gesteuerten externen IR-Lampe hingegen erfüllte die Anforderungen für eine Aufnahme ins Förderprogramm nicht.

Aufgrund der Starttemperatur von 34 °C und der automatischen Absenkung auf 25 °C nach vier Wochen müsste sich die Durchschnitttemperatur bei rund 29 °C bewegen. Erstaunlicherweise lagen die durchschnittlichen Ferkelnesttemperaturen zum Teil bei den getesteten Ferkelnestern mit den vorgenommenen Einstellungen deutlich unter den Empfehlungen von 29 °C (Abbildung 1). Unter Berücksichtigung der benötigten Ferkelnesttemperatur und höheren Einstellung folgender Nester ergäben sich vergleichsweise höhere Stromverbräuche von 330 kWh/Jahr bei Krieger und 370 kWh/Jahr bei Frey und 760 kWh/Jahr bei Globogal gerechnet werden.

## **Am wärmsten und am sparsamsten**

Insofern beachtlich, dass das sparsamste Nest gleich auch die idealsten Ferkelnesttemperaturen aufweist. Stromsparen scheint sehr gut mit den Temperaturbedürfnissen von Ferkeln und Muttersau einher zu gehen. Neben den gesundheitlichen Vorteilen können so die leicht höheren Mehrkosten energieeffizienter Ferkelnester mit den Einsparungen von 150 CHF pro Abferkelbuch und Jahr oder 19 CHF/Abferkeln (1.30 CHF/Ferkel) rasch amortisiert werden.

## Förderprogramm-Effiziente Ferkelnester

Betriebe mit elektrisch beheizten Ferkelnestern, die auf stromsparende Nester umstellen wollen, müssen VOR der Umrüstung ein Gesuch an AgroCleanTech stellen. Detaillierte Informationen und das Gesuchformular finden Sie unter [www.agrocleantech.ch](http://www.agrocleantech.ch) oder wir informieren Sie per Tel. 056 462 50 15.

AgroCleanTech kann Fördergelder nur für den Ersatz von bestehenden elektrisch beheizten Ferkelnestern und Jagerkisten auszahlen. Je nach Alter der zu ersetzenden Kisten liegt der Förderbeitrag zwischen 15 bis 25%. Für die Ausstattung der Ferkelnester und Jagerkisten mit einem speziell isolierenden Vorhang kann eine zusätzliche Förderung von bis zu 40% beantragt werden.

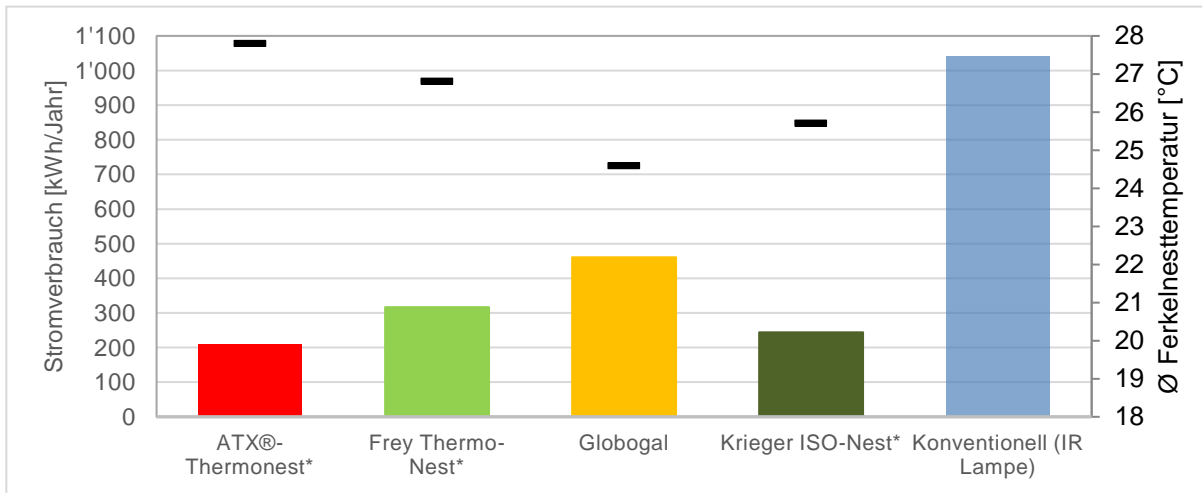


Abb. 1: Vergleich des Stromverbrauchs (Säulen) von 8 Umtrieben sowie durchschnittliche Nesttemperatur (Stiche) von vier Ferkelnestern im Vergleich zu einem konventionellen Nest mit IR-Lampe. *\*Im Förderprogramm von AgroCleanTech*

Ein grosses Dankeschön an Andreas Hodel und die vier Ferkelnestanbieter, die den Stall und ihre Ferkelnester für die Praxismessungen zur Verfügung gestellt haben, sowie Lukas Bucher für die Auswertung der ersten beiden Umtriebe.